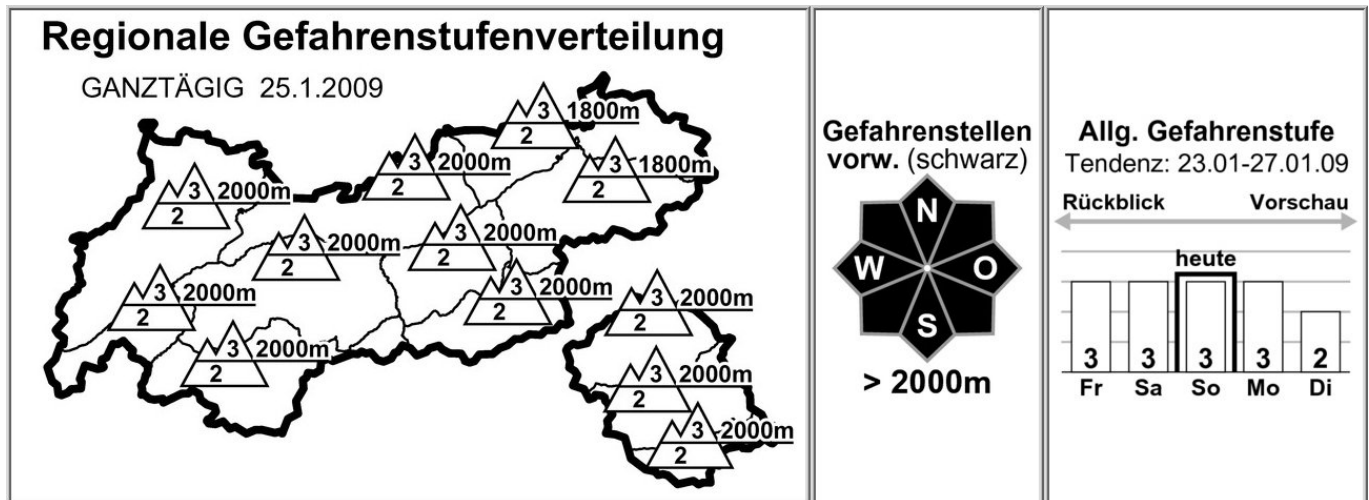


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 25.01.2009, um 07:30 Uhr



OBERHALB 2000M VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht zurückgegangen, verbreitet aber noch als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen, bevorzugt oberhalb von etwa 2000m. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus, die im Gelände oft nur schwer zu erkennen sind. Ein Schneebrett kann zumeist immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders. Da die Verhältnisse oft auch kleinräumig sehr unterschiedlich sind, erfordern Skitouren und Variantenfahrten Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Tirol gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs. Tribschnee und Neuschnee der abgelaufenen Woche setzen und verfestigen sich langsam, die Verbindung mit der Altschneedecke ist aber oft noch schlecht. Der Hauptgrund dafür: die Altschneedecke besteht an der Oberfläche häufig aus kantigen und damit lockeren Schneekristallen, die wie ein Kugellager wirken und eine ideale Gleitfläche für Lawinen bilden. Zudem ist die Schneedecke besonders in den inneralpinen Gebieten oft locker bis zum Boden, so dass Lawinen auch bis in tiefere Schichten abgleiten können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Westen her gewinnt heute ein Hoch an Einfluss. Über dem westlichen Mittelmeer entsteht das nächste Tief, das am Dienstag und Mittwoch in abgeschwächter Form auch Tirol betrifft. Bergwetter heute: Südlich des Hauptkamms rasch sonnig. Aber auch sonst werden Wolken und Hangnebel im Tagesverlauf weniger und es setzt sich verbreitet die Sonne durch. Am ehesten kann sich Hangnebel an manchen Südhängen auch am Nachmittag halten. Die Temperaturen in 2000m steigen von -10 auf -5 Grad, in 3000m von -16 auf -10 Grad. Anfangs teils lebhafter Nordwestwind, tagsüber ist der Wind aber meist nur schwach.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair